

EINLEITUNG.

Eine Reise nach *Dalmatien* bietet so mannigfache Anregung und ist um so empfehlenswerter, als sowohl die Natur des Landes, wie die an Ort und Stelle gewonnenen historischen, antiquarischen, ethnographischen und sozialen Eindrücke eine wohlthuende Abwechslung zu den mehr oder weniger bekannten Erscheinungen in anderen Ländern bilden. Allerdings müssen wir hinzusetzen, daß Dalmatien die alten Kulturländer des Südens und Westens nicht aufzuwiegen vermag. Der Hinweis auf jenes Land geschieht selbstverständlich nur unter der Voraussetzung, daß man jene anderen, viel besuchten Länder genügend kenne und eine Abwechslung in dieser Richtung also immerhin willkommen sein dürfte.

Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß Dalmatien in mancher Hinsicht italienisches Leben, italienische Geschichte und selbst italienische Kultur allenthalben ergänzt. Der gebildete und belesene Reisende wird mit großem Interesse den Spuren des Römertums folgen, längst verblaßte venezianische Erinnerungen wieder erwecken und durch das Studium der Denkmäler und Städtebilder seinen Horizont beträchtlich erweitern. Daß zudem ein Land, welches geographisch so reich gegliedert ist, zahlreiche Inseln besitzt und durch seine Längenausdehnung von Norden nach Süden auch in klimatischer Beziehung sehr auffällige Gegensätze aufweist, die Reiselust erhöht, liegt auf der Hand. Die vielartigen Trachten, merkwürdige Gebräuche und Sitten, sowie die bemerkenswerten Verschiedenheiten zwischen den Volksstämmen des nördlichen und südlichen Dalmatien vervollständigen das eigenartige und abwechslungsreiche Gemälde, welches das Land bietet. Jeder Tag bringt uns dem Oriente näher. Wer vollends von den zum Teil beschwerlichen Landtouren absieht und nur den Seeweg wählt, wird wie im Traume nach jenen südlichen Gestaden getragen. Ist Korfu sein Reiseziel, dann erhält die Reise den denkbar günstigsten Abschluß. Ladet doch in diesem Falle das nahe Italien zur Rückreise durch dasselbe ein,